

Unbebaute und unversiegelte Flächen inmitten und am Rand von Siedlungsräumen sind für Menschen und Tiere wichtig. Als Erholungsraum, Rückzugsraum und Lebensraum erhöhen sie die Lebensqualität und stellen eine Möglichkeit dar, die Innenbereiche der Städte aufzuwerten (s. Gesellschaftliche Aspekte). In der Landschaftsplanung bilden Freiflächen das Instrument zur Vermeidung, Minimierung und zum Ausgleich von Eingriffen (s. Eingriffsregelung).

Beispielsweise kann die naturnahe Umgestaltung eines Fließgewässers innerhalb einer Gemeinde mit der Entwicklung städtischer Freiflächen verbunden sein. Gewonnen ist damit eine Mehrfachnutzung von Siedlungsflächen als naturnaher Flusslauf und als Erholungsraum.